



Konzert mit dem Gospelchor „colors of soul“

Foto: Till Ohl

### **150 Jahre Ort des Friedens** von Hans-Jürgen Illing

Im Meeraneer Blatt Nummer 119 findet sich unter "Programm zum Jubiläum" eine ausführliche Information zu "150 Jahre Friedhof Meerane".

Doch nicht nur die Leser des MB waren an den Tagen Freitag 14.09. bis Sonntag 16.09.2018 herzlich zu einem Besuch des Friedhofs eingeladen. Auch Plakate und Flyer informierten. Die Leser der Freien Presse konnten am 12.06. Wesentliches zum Jubiläum erfahren. Und schließlich war das Programm auch im Gemeindebrief "miteinander" und im Amtsblatt Meerane zu finden.

Offensichtlich zeigten die Hinweise auf die drei Jubiläumstage Wirkung. Schon der Vortrag "Trauern mit Kindern" am Freitag war mit fast 50 Gästen erfreulich gut besucht. Frau Simone Schulz und Herr Dr. Christian Gutowski vom Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. verstanden es bestens, Inhalte zu diesem schwierigen Thema zu vermitteln. Die Frage, was tun, wenn Kinder nach dem Tod fragen, muß spezifisch und individuell beantwortet werden. Für die Suche nach Antworten wurden auf jeden Fall Wege gewiesen.

Zudem war die Buchhandlung Goerke mit einem interessanten Angebot zum Thema vor Ort vertreten. Nachfragen im Buchladen bei Frau Hengmuth sind erwünscht.

Wie vielseitig die Beschäftigung mit dem Friedhof sein kann, bewies der Sonnabend mit der Präsentation von Gewerken, die an der Sanierung und Gestaltung des Friedhofs beteiligt sind. Gärtnereien und Steinmetze waren mit ausgewählten Angeboten vertreten. Dazu kamen zwei detailliert und sensibel

gestaltete Ausstellungen sowie Möglichkeiten zur Besichtigungen von Alter und Neuer Friedhofskapelle.

Bei herrlichem Sommerwetter erfreuten sich auch die geführten Friedhofsrundgänge "Gräber erzählen ihre Geschichte" großer Beliebtheit. Den Teilnehmern wurde geradezu eine Horizonterweiterung in Sachen Historie, Familiengeschichten und Grabkunst vermittelt. Und auch dabei war wieder speziell an Kinder gedacht worden.

Auch an das leibliche Wohl der Besucher war mit verschiedenen Angeboten gedacht. So war in der Alten Kapelle ein Café eingerichtet, mit dessen Verkaufserlös die weitere Sanierung unterstützt werden kann. Verkaufsstände und Sitzmöglichkeiten bestimmten vor der Neuen Friedhofshalle das Bild. So ergab sich insgesamt eine angenehm lockere Atmosphäre, die im ganzen Friedhofsgelände zu spüren war, ohne den besonderen Charakter des Ortes negativ zu beeinflussen. Und mancher, der den Friedhof eher mit gemischten Gefühlen betritt, fasste sich den Mut, auch die Ausstellungen im Rundgang der Halle intensiv zu betrachten.

Tische und Bänke für eine Ruhepause gern genutzt wurden regelrecht gebraucht, um das "Meeraner Friedhofsquiz" mit seinen 23 Fragen zu beantworten.

Zu einem Höhepunkt ganz eigener Art wurde am späten Nachmittag das Konzert mit dem Gospelchor "colours of soul" in der Neuen Friedhofshalle. Im September vor zwei Jahren hat der Chor schon einmal mit einem Benefizkonzert für den Friedhof in der Kirche St. Martin begeistert. So war es nicht verwunderlich, daß die Halle fast bis auf den letzten Platz besetzt war. Und es brauchte nicht viel, um das Publikum für die Darbietungen des Chors zu begeistern. Chorleiterin Rebekka Klukas konnte erneut ihre Sänger mit Begleitband, als auch das Publikum für den Gospelgesang begeistern. Dabei verstand sie es zugleich, dem besonderen Ort gerecht zu werden, der so viel Fröhlichkeit wohl noch nie erlebt hatte. Das Publikum honorierte das nicht nur mit Beifall. Auch die für die Sanierung der Neuen Halle bestimmte Kollekte spiegelte das wider.



Pfrn. Birkner und Pfr. Dr. Teubner vor dem Festgottesdienst

Fotos: Heidi Ohl

Zum geistlichen Höhepunkt des Jubiläums-Wochenendes wurde der Festgottesdienst auf dem Friedhof hinter der Neuen Halle. Die reichlich aufgestellten Bänke reichten nicht aus, um allen Besuchern einen Sitzplatz zu bieten an diesem sonnigen Sonntag. Mit "Preis und Anbetung sei unserm Gott!" eröffnete der Posaunenchor. Später erfreuten auch noch die Kinder des Evangelischen Kindergartens mit einem Lied und ernteten viel Beifall. Pfarrerin Birgit Birkner und Oberkirchenrat Dr. Martin Teubner, der als Gast aus Dresden die Predigt hielt, gestalteten den Gottesdienst gemeinsam. Dabei wurde die

Bedeutung des Friedhofs als Ort für den Dienst am Nächsten, als Gedächtnis der Kommune und als Ort der Achtung menschlichen Lebens hervorgehoben. Aber auch unabhängig von einer religiösen Bindung regt er an zum Nachdenken über Werte und das Miteinander in unserer Gesellschaft.

Schade nur, daß viele Besucher des Gottesdienstes mit einer schwierigen Frage den Heimweg angetreten haben: Hätte es nicht allen gut getan, wenn Bürgermeister Prof. Ungerer in seinem Grußwort bei der Aufzählung der anwesenden ehemaligen und aktuellen kommunalen Verantwortungsträger auch seinen Amtsvorgänger Dr. Ohl genannt hätte? Hätte Dr. Ohl nicht als Vorsitzender des Förderkreises Friedhof Meerane wenigstens Erwähnung verdient, wenn nicht sogar Dank? Dieser Wermutstropfen bleibt. Nur gut, daß sowieso jeder um die Verdienste Dr. Ohls um die Sanierung von Neuer und Alter Friedhofskapelle weiß.

Dank geht an Friedhofsverwalter Herrn Horn und sein Team, den Förderkreis Friedhof und an alle ehrenamtlichen Helfer, sowie an alle anderen, die das Jubiläumsprogramm Realität werden ließen. Dank auch an die zahlreichen Besucher, die mit ihrem Interesse am Friedhof "vor den Toren der Stadt" das Andenken an Verwandte und Freunde wahrten. Die positive Resonanz dürfte auch allen Verantwortlichen für den Friedhof eine große Freude gewesen sein.

[Hier Link zum Predigttext von Oberkirchenrat Pfarrer Dr. Martin Teubner zum Festgottesdienst](#)



Weitere Fotos von dem Festwochenende 150 Jahre Friedhof Meerane



Hospizverein: Vortrag „Trauern mit Kindern“ An der geöffneten Gruft von W. Wunderlich



Friedhofsführungen für Erwachsene mit Mirko Och und für Kinder mit Pfrn. Birgit Birkner



Steinmetzmeister Brumme am Gedenkstein

Gute Versorgung am Buffet



Treffpunkt: Café zur Alten Kapelle

## Umfrage zu Nutzungsvorschlägen für die Alte Kapelle

Wie schon zum Tag des offenen Denkmals 2014 konnten die Besucher der Alten Kapelle 2018 anonym Vorschläge zur künftigen Nutzung des jetzt teilsanierten Raumes abgeben. Auch wenn das zu früh erscheint, ist es gut zu wissen in welche Richtung es gehen könnte, wenn nach Vollendung der Neuen Halle eines Tages die Alte Kapelle Lösungen braucht. Diesmal beteiligten sich 76 Besucher mit folgenden Vorschlägen: Café (auch Trauercafé) 42, für Trauerfeiern 8, Ausstellungsraum 8, Begegnungsstätte 7, Konzertraum 5, und je 1 Stimme für: Galerie, Probenraum, Werkstatt für Kunsthandwerk, Vereinshaus, Exklusive Grabstelle, Abriss.



Die Festveranstaltungen zum 150-jährigen Jubiläum unseres Meeraner Friedhofs lockten vom 14. bis zum 16. September hunderte interessierte Besucher auf unseren Friedhof. Man muss es miterlebt haben, dass in einer Zeit, in der die Negativberichte überwiegen auch noch große Veranstaltungen möglich sind, die in Frieden und Harmonie verlaufen. Eine gelöste, friedliche Stimmung erfasste alle. Begegnungen, Gespräche und Gedanken auch an Vergangenes und die gut gesetzten Veranstaltungen des Programms werden lange in Erinnerung bleiben und unseren Friedhof auch als lebendigen Ort empfinden lassen. Die große Resonanz hat alle Erwartungen der an der Vorbereitung des Festes Beteiligten übertroffen.

Und gleich am nächsten Tag gingen die Arbeiten im Schleusenbereich der Halle weiter.

### **Fortsetzung der Spenderliste von 1526 – 1545**

Inge Stephan, Sparkasse Chemnitz, Dr. Peter und Heidi Ohl, Candida Berger (Aalen), Monika Schnabel, Dr. Gustav-Adolf und Susanne Kühnast, Harald und Ingvalda Wünschittel, Marion Gilmer, Stephanie Meinhold, Barbara Gerold, Jürgen und Annelie Hofmann, Irene Kurth, Rudolf und Inge Heine, Renate Erfurth, TRC Treurat GmbH Wirtschaftsprüfung (Chemnitz), Christa Röblitz, Christian und Ingeborg Kohl, Eberhard und Steffi Bräutigam

Seit 2011 Gesamtspendensumme 159.505 €, Stand 14.09.2018

Davon sind bisher rund 120.000 € verbaut.

Herzlichen Dank für alle Spenden zur Sanierung der Neuen Friedhofshalle!

Konto für Ihre Spende: Förderkreis Friedhof Meerane e. V. Sparkasse Chemnitz, IBAN DE02 87050000 0710 0110 91 BIC CHEKDE81XXX Zweck: Friedhofshalle.

Vorbereitete Formulare liegen in der Friedhofsverwaltung, im Pfarramt und in der Sparkasse

---

### Weitere Informationen und Ankündigungen:



#### **Die neue Festschrift zum Jubiläum**

erhalten Sie für 18 € in der Friedhofsverwaltung, im Pfarramt, der Buchhandlung Goercke am Markt und bei BÄRENSTARK Rotenberg 23

Der Erlös fließt in die Sanierung der Halle.

**Die Mitgliederversammlung des Förderkreises** findet am 17. November 2018, 10.00 Uhr in der Neuen Friedhofshalle statt.

Zentrale Themen sind: Weiterführung der Hallensanierung und das Friedhofsjubiläum.

**Klavierkonzert mit Cora Irsen** (Echopreisträgerin) am Bus-und Betttag, 21. November 2018, Beginn 17.00 Uhr. Cora Irsen spielt Werke von Marie Jaell und liest aus ihrem

Buch über die Komponistin. Der Eintrittspreis von 20 € fließt voll in die weitere Hallensanierung.  
Die Kosten des Konzerts einschließlich des Flügels werden von einer Firma gesponsert.

**Die 8 Ausstellungstafeln des Förderkreises zum Friedhofs Jubiläum** werden voraussichtlich bis zum Bus- und Betttag am 21. November im Rundgang der Halle zu sehen sein (Originalgröße 110 x 70 cm). Hier zwei Beispiele.



**Buchempfehlungen** (heute bestellen, morgen versandkostenfrei in der Buchhandlung Goercke am Markt Meerane abholen)

**Gerald Hüther, Würde**, Albrecht Knaus Verlag, München, 190 Seiten, ISBN 978-3-8135-0783-6, gebunden 20 €

„Verletzt nicht jeder, der die Würde eines anderen Menschen verletzt, in Wirklichkeit seine eigene Würde?“ In diesem sehr persönlichen Buch zeigt der Hirnforscher Gerald Hüther, wie wir unsere Würde zurückgewinnen.

**Margareta Magnusson, Frau Magnussons Kunst, die letzten Dinge des Lebens zu ordnen**, S.Fischer Verlag, 160 Seiten, ISBN 978-3-10-397323-5, gebunden 18 €  
Die schwedische Autorin zwischen 80 und 100 Jahre alt, Mutter von fünf Kindern zog 17 Mal um. Sie ist Expertin in der Kunst, die Dinge des Lebens in Ordnung zu bringen.

Meerane feiert 90 Jahre Stadthalle



Ausstellung im Heimatmuseum bis zum 4. Nov. 2018. Gedacht sei an dieser Stelle der Leiter des Hauses, Rolf Mühlbach und Bernd Hinke, zu deren Zeit das Haus seine weit überregionale Bedeutung erfuhr. Fotos: Archiv Ohl, links, Plakat vom Oktober 1978,

Mitte, März 1983 und rechts: In der Stadthalle fand am 10. Oktober 1992 die Europa-Premiere des Broadway-Musicals „Ain't Misbehavin'“ statt, bevor es nach Paris ging.

#### Kontakt und Impressum - MEERANER BLATT

Verantwortlich für Herausgabe und Redaktion: Dr. med. Peter Ohl, Bürgermeister a. D.  
Moeschlerweg 1 a, 08393 Meerane. T. 03764/3959, F. 03764/796764, [post@meeranerblatt.de](mailto:post@meeranerblatt.de),  
Kürzel der Redaktion: jw Juliane Weiss, -o- Peter Ohl. Alle Fotos, soweit nicht extra kenntlich gemacht, stammen aus dem eigenen Fundus der Redaktion. Weiterverbreitung durch e-Mail oder Ausdruck erwünscht. Die Ausgaben erscheinen in loser Folge unter [www.meeranerblatt.de](http://www.meeranerblatt.de).  
Sie sind kostenlos.

---

Anzeige



[www.impulse-aus-holz.de](http://www.impulse-aus-holz.de)

Waldenburger Straße 19  
08393 Schönberg / OT Tettau  
Tel. / Fax: 03764 / 798449  
Handy: 0162 3300 339  
tillohl@aol.com

*Unsere Erfahrungen  
und Ihre Wünsche  
für Möbel mit Pfiff, Treppen,  
Innenausbau und mehr aus  
Holz, Glas und Metall*